



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2022

20.00 Uhr – 20.50 Uhr, Mehrzweckgebäude „Zelgli“, Killwangen

Vorsitz:	Markus Schmid, Gemeindeammann	
Gemeinderäte:	Walter Hubmann, Hanspeter Schmid, Martin Kreuzmann und Christine Gisler	
Protokoll:	Sandra Spring, Gemeindeschreiberin	
Stimmzähler:	Herbert Schraner (Block 1), Heinz Frauchiger (Block 2), Rita Wal- pen (Block 3 & 4 inkl. Gemeinderäte)	
Stimmregister:	Stimmberechtigte laut Stimmregister	1'206
	Für die endgültige Beschlussfassung erforderliche Stimmenzahl	242
	Anwesende bei Beginn	64
	Diese Zahl erhöhte sich auf	
Gäste:	Kevin Busslinger, Leiter Finanzen Stefan Hürzeler, Gemeindeschreiberin-Stv. Rafael Spring, Leiter Bauamt	
Pressevertreter:	Corinne Bürki, Limmatwelle	
Entschuldigt:	Fredy Heymann Heidi Fausch Julius Rutishauser	

Traktanden

1. **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2021**
2. **Rechenschaftsbericht für das Jahr 2021**
3. **Genehmigung der Jahresrechnungen 2021**
4. **Genehmigung von Kreditabrechnungen**
5. **Antrag Anpassung Leistungspensum Bauamt**
6. **Verschiedenes**



Aktenauflage

Die Akten zu den Traktanden und das Stimmregister lagen in der Zeit vom 31. Mai bis 14. Juni 2022 auf der Gemeindekanzlei während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten öffentlich auf.

Gemeindeammann Markus Schmid begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten zur diesjährigen Sommer-Gemeindeversammlung 2022. Ein spezieller Willkommensgruss geht an die Gäste sowie die Pressevertreter.

Wie üblich wird auch die heutige Gemeindeversammlung auf Tonband aufgezeichnet. Sämtliche Voten aus der Versammlung sind daher konsequent am Mikrofon abzugeben, damit diese anschliessend ordnungsgemäss protokolliert werden können.



Traktandum 1: Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2021 (Referent Gemeindeammann Markus Schmid)

Das Protokoll der letzten ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2021 wurde aufgrund der gemachten Tonbandaufnahmen durch Gemeindeschreiberin Sandra Spring verfasst, lag während der Auflagefrist öffentlich auf und wurde an alle Interessierten direkt abgegeben. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Es entspricht dem Versammlungsverlauf.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2021 ist zu genehmigen.

Abstimmung

Zustimmung: grosse Mehrheit

Traktandum 2: Genehmigung des Rechenschaftsberichts für das Jahr 2021 (Referent Gemeindeammann Markus Schmid)
--

Gemeindeammann Markus Schmid verzichtet auf die Vorstellung des Rechenschaftsberichtes 2021 und teilt der Bevölkerung mit, dass dieser nicht mehr in der Broschüre abgedruckt, sondern als separates Dokument erstellt wird. Der Bericht kann telefonisch oder per E-Mail bestellt werden sowie auf der Webseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2021 zuzustimmen.

Abstimmung

Zustimmung grosse Mehrheit



Traktandum 3: Genehmigung der Jahresrechnung 2021 (Referent Gemeindeammann Markus Schmid)

Gemeindeammann Markus Schmid erläutert die Jahresrechnung 2021 anhand einer kurzen Präsentation und weist auf die zusätzlichen Erläuterungen zu den Ausführungen des Gemeinderats in der Gemeindeversammlungsbrochüre hin. Ausgewählte Eckpunkte der Jahresrechnung werden zudem detaillierter erläutert.

Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde (Zahlenangaben gerundet)

Laufende Rechnung

- Ertragsüberschuss 2021 Fr. 798'755.00
- Budgetierter Aufwandüberschuss 2021 Fr. 145'720.00

Grössere Abweichungen

- Allgemeine Verwaltung Fr. - 34'001.00
- Öffentliche Ordnung und Sicherheit Fr. - 22'529.00
- Bildung Fr. 13'280.00
- Kultur und Freizeit Fr. - 20'727.00
- Gesundheit Fr. - 77'011.00
- Soziale Sicherheit Fr. - 35'971.00
- Verkehr Fr. - 126'420.00
- Umweltschutz und Raumordnung Fr. 7'964.00
- Finanzen und Steuern Fr. - 648'853.00

Rechnung 2021

- Nettoschuld per 31.12.2021 Fr. 5'873'421.00
- Nettoschuld pro Einwohner/in Fr. 2'837.00

Rechnung 2021 – Eigenwirtschaftsbetriebe

- Wasserversorgung Guthaben am 31.12.2021 Fr. 893'423.00
- Abwasserbeseitigung Guthaben am 31.12.2021 Fr. 233'194.00
- Abfallbewirtschaftung Schuld am 31.12.2021 Fr. 24'502.00
- Elektrizitätsversorgung Guthaben am 31.12.2021 Fr. 52'183.00

Kommentar Finanzkommission

Hugo Bühler, Mitglied Finanzkommission, liest den Bestätigungsbericht, welcher in der Einladungsbrochüre auf Seite 7 abgedruckt ist, vor.

Kevin Busslinger sowie dem Gemeinderat wird gedankt für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.



Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Killwangen sei zu genehmigen. Hugo Bühler, Mitglied der Finanzkommission, führt die entsprechende Schlussabstimmung durch.

Abstimmung

Zustimmung grosse Mehrheit

Traktandum 4.1: Genehmigung der Kreditabrechnung «Ersatz Wasserleitung ARA» (Referent Gemeinderat Hanspeter Schmid)

Die Finanzkommission hat die nachstehende Kreditabrechnung geprüft und für in Ordnung befunden:

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung 20.06.2018	Fr.	200'000.00
- Nettoinvestition	Fr.	<u>73'818.30</u>
Kreditabweichung	Fr.	<u>- 126'181.70</u>

Begründung

Die Unternehmerarbeiten wie auch die Sanitärarbeiten lagen deutlich unter der Offerte. Zudem wurden aufgrund des Baus der Limmattalbahn nur rund 80m der geplanten 150m saniert (restliche 70m werden während Sanierungsarbeiten SBB SU Zufahrt ARA vorgenommen, dadurch konnte die Würenloserstrasse entlastet werden).

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die vorliegende Kreditabrechnung «Ersatz Wasserleitung ARA» zu genehmigen.

Abstimmung

Zustimmung grosse Mehrheit



Traktandum 4.2: Genehmigung der Kreditabrechnung «Sanierung Buechbühlstrasse» (Referent Gemeinderat Hanspeter Schmid)

Die Finanzkommission hat die nachstehende Kreditabrechnung geprüft und für in Ordnung befunden:

Kostenanteil Strassen

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung 27.11.2019	Fr.	230'000.00
- Nettoinvestition	Fr.	<u>207'633.10</u>
Kreditabweichung	Fr.	<u>- 22'366.90</u>

Begründung

Günstigere Unternehmerofferten und weniger Aufwand für die Projektplanung und Bauleitung führten zu Minderkosten.

Kostenanteil Wasser

Kreditbewilligung EGV 27.11.2019	Fr.	239'000.00
- Nettoinvestition	Fr.	178'120.60
- Einnahmen	Fr.	12'706.55
- bezogene Vorsteuer	Fr.	<u>14'693.75</u>
Kreditabweichung	Fr.	<u>-33'479.10</u>

Begründung

Günstigere Unternehmerofferten und weniger Aufwand für die Projektplanung und Bauleitung führten zu Minderkosten.

Kostenanteil Elektrizität

Kreditbewilligung EGV 27.11.2019	Fr.	286'000.00
- Nettoinvestition	Fr.	226'714.65
- Einnahmen	Fr.	7'999.15
- bezogene Vorsteuer	Fr.	<u>18'703.00</u>
Kreditabweichung	Fr.	<u>- 33'213.20</u>

Begründung

Günstigere Unternehmerofferten und weniger Aufwand für die Projektplanung und Bauleitung führten zu Minderkosten.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.



Antrag

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die vorliegende Kreditabrechnung «Sanierung Buechbühlstrasse» zu genehmigen.

Abstimmung

Zustimmung grosse Mehrheit

**Traktandum 4.3: Genehmigung der Kreditabrechnung
«Werkleitungssanierung Blumenweg / Am Bächli»
(Referent Gemeinderat Hanspeter Schmid)**

Die Finanzkommission hat die nachstehende Kreditabrechnung geprüft und für in Ordnung befunden:

Kostenanteil Wasser

Kreditbewilligung EGV 27.11.2019	Fr.	115'000.00
- Nettoinvestition	Fr.	126'449.45
- Einnahmen	Fr.	4'556.850
- bezogene Vorsteuer	Fr.	<u>10'087.50</u>
Kreditabweichung	Fr.	<u>26'093.75</u>

Begründung

Aufgrund von Werkleitungsverläufen, die nicht genau dem Kataster entsprachen, die Leitungen tiefer verlegt waren und auch die Platzverhältnisse sehr eingeschränkt waren, entstanden Mehrkosten gegenüber dem Kredit.

Kostenanteil Elektrizität

Kreditbewilligung EGV 27.11.2019	Fr.	120'000.00
- Nettoinvestition	Fr.	135'789.80
- Einnahmen	Fr.	550.00
- bezogene Vorsteuer	Fr.	<u>10'498.00</u>
Kreditabweichung	Fr.	<u>26'837.80</u>

Begründung

Aufwändige Arbeiten und Werkleitungen, welche nicht dem Werkkataster entsprachen sowie auch umfangreichere Netzarbeiten führten zu den entsprechenden Mehrkosten.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.



Antrag

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen, die vorliegende Kreditabrechnung «Sanierung Blumenweg / Am Bächli» zu genehmigen.

Abstimmung

Zustimmung grosse Mehrheit

Traktandum 5: Bauamt / Anpassung Leistungspensum (Referent Gemeinderat Hanspeter Schmid)
--

Ausgangslage

Der Stellenplan der Gemeindewerke Killwangen umfasst derzeit ein Leistungspensum von 100 % oder einer Vollzeitstelle. Im Frühjahr 2017 hat die Gemeinde Killwangen die 2000er-Grenze erreicht. Kurz-/mittelfristig ist mit einem weiteren Bevölkerungswachstum von 200-300 Einwohner zu rechnen, was sich ebenfalls in der Finanzplanung widerspiegelt.

Das kontinuierliche Bevölkerungswachstum der Gemeinde sowie die Anspruchshaltung der Bevölkerung gegenüber den Dienstleistungen des Bauamtes sind gross und bedeuten einen erhöhten Arbeitsaufwand. Die starke Bautätigkeit in den vergangenen Jahren sowie die anstehenden Grossüberbauungen wirken sich ebenfalls auf die Erhöhung des Stellenplans aus.

Das Bauamt trägt wesentlich zum guten Image der Gemeinde in der Bevölkerung bei. Mit dem aktuellen Stellenpensum des Bauamtes Killwangen ist es nicht möglich, sämtliche Arbeiten professionell, mit hohem Qualitätsstandard und zeitnah auszuführen, was für die Werterhaltung der Infrastruktur jedoch von grosser Bedeutung ist.

Seit Sommer 2021 konnte der Leiter des Bauamtes durch die befristete Weiterbeschäftigung des ehemaligen Lernenden unterstützt werden. Diese Übergangslösung endet im Juni 2022, was auch bedeutet, dass die Stellvertretung nicht mehr gewährleistet ist.

Die personelle Unterbesetzung würde in Zukunft auch dazu führen, dass Arbeiten, welche aktuell durch zwei Mitarbeiter ausgeführt werden können, fremdvergeben werden müssten. Die Kosteneinsparungen durch die Ausführung von Eigenleistungen sind bedeutend und nicht zu unterschätzen.

Hinsichtlich des anstehenden Bevölkerungswachstums und der damit verbundenen diversen Herausforderungen hat der Gemeinderat im Jahr 2019 eine Verwaltungsanalyse durch ein spezialisiertes, externes Unternehmen ausarbeiten lassen. Das Ergebnis dieser Analyse wie auch ein Vergleich mit anderen umliegenden und ähnlich grossen Gemeinden hat den dringenden Handlungsbedarf beim Bauamt bestätigt, eine Erhöhung der Stellenprozente sollte mit hoher Priorität behandelt werden.

Aufgrund der vorliegenden Erhebungen sieht der Gemeinderat eine Anpassung des Leistungspensums der Gemeindewerke auf neu 200 % bzw. zwei Vollzeitstellen als zwingend notwendig. Im Budget 2022 sind die entsprechenden Personalkosten bereits geplant.



Diskussion

Carmen Greber möchte wissen, ob dann das Littering auch wirklich zusammengenommen wird. Vor ihrer Haustüre werden die Sachen nie zusammengelesen, sie hat dies auch schon mehrfach mitgeteilt. Es wird im Winter auch nicht gepflügt, sie weiss nicht woran das liegt, ob es ist weil sie das erste bzw. letzte Haus im Dorf hat.

Hanspeter Schmid nimmt dies gerne zur Kenntnis und erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen.

Isabella Tiesnes möchte wissen, ob die Lehrlingsausbildung mit einer zweiten Person wieder gewährleistet wird? Denn der Bildungsauftrag gehört ihrer Meinung nach auch in eine Gemeinde und sollte beachtet werden.

Hanspeter Schmid teilt mit, dass die Stelle noch nicht ausgeschrieben worden ist und wir noch nicht wissen, ob diese Person dann über den Fähigkeitsausweis verfügt. Aktuell ist aber auch nicht vorgesehen wieder einen Lernenden einzustellen. Es ist dem Gemeinderat aber bekannt und wird sicher geprüft.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Leistungspensum im Bereich der Gemeindewerke per 1. August 2022 auf 200 % bzw. zwei Vollzeitstellen zu erhöhen. Die damit verbundene Anpassung des Stellenplans sei zu genehmigen.

Abstimmung

Zustimmung grosse Mehrheit

Traktandum 6: Verschiedenes, Orientierung und Umfrage

Gemeindeammann Markus Schmid informiert über das Leitbild sowie die Legislaturziele des Gemeinderates für die laufende Amtsperiode. Das Leitbild wie auch die Legislaturziele werden auf der neuen Website aufgeschaltet. Weiter orientiert Markus Schmid über die gewählte Bau- und Planungskommission und weist auf die ausgeschriebene Wahl für die Geschäftsprüfungskommission hin. Interessierte sollen sich doch bitte melden.

Gemeinderat Hanspeter Schmid möchte bereits auf diesem Weg Rafael Spring, Leiter Bauamt, verabschieden, welcher die Gemeinde Killwangen nach über sechsjähriger Tätigkeit Ende Juni verlässt. Er hat wesentlich zum Aufbau des heutigen Standes des Bauamtes beigetragen und das Bauamt mit seinem Wissen und Können professionell geführt. Er hat sehr viel Eigeninitiative gezeigt und war ein sehr guter Ausbilder des Lernenden Andrin Bernet. Der Abschied ist mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das Weinende, weil wir einen guten Mitarbeiter verlieren und das Lachende, weil er einer neuen Herausforderung in der Selbständigkeit nachgehen wird. Hanspeter Schmid wünscht Rafael viel Glück dabei und übergibt ihm ein Abschiedspräsent.

Grosser Applaus



Gemeindeammann Markus Schmid bedankt sich ebenfalls bei Rafael Spring und übergibt das Wort an die Anwesenden.

Oswald Schaub hat ein kleines Problem mit dem Weg neben dem Sportplatz, welcher zur Kirchstrasse führt. Es ist ihm schon zwei oder drei Mal passiert, dass Kinder mit den Trottinett extrem schnell fahren und kaum halten können. Zwei Kinder kamen knapp einen halben Meter vor seinem Auto zum Stillstand. Er bittet um entsprechende Sicherheitsvorkehrungen, bevor etwas passiert.

Weiter möchte Herr Schaub wissen, weshalb bei einem Weg ein Parkverbot aufgestellt wird, wenn sich auf dem Weg nicht mal ein Auto und ein Velo kreuzen können. Ausserdem steht der Weg im Privateigentum. Er hat keine Ahnung wer so etwas gemacht hat und warum, aber das Wildparkieren wäre an anderen Strassen massgebender als an dieser.

Als letzter Punkt fragt Herr Schaub nach, ob der Belag beim Lehnenviadukt von Spreitenbach in Richtung Killwangen noch geteert wird oder ob dieser so bleibt. Der Belag fühlt sich an als würde man auf einem Feldweg fahren.

Markus Schmid nimmt Stellung zu den Fragen. Der Punkt bezüglich der Sicherheit der Kinder hat Herr Schaub bei Markus Schmid schon einmal deponiert. Martin Kreuzmann hat dieses Problem mit der Hauswartung bereits angeschaut und es wird nach Lösungen gesucht.

Bezüglich der Problematik mit dem Parkierungskonzept bittet Markus Schmid die Bevölkerung, nicht mit einzelnen Fragen an die Gemeindeversammlung zu gelangen, sondern mit den Anliegen direkt den zuständigen Ressortvorsteher Hanspeter Schmid zu kontaktieren.

Zum Zustand der Fahrbahn auf dem Viadukt teilt Rafael Spring mit, dass diese Seite vom Kanton noch nicht abgenommen worden und fehlerhaft ist. Die Firma Aarvia muss diese Seite noch einmal neu teeren.

Markus Würsch findet es gut, dass das Bauamt Potential für eine zweite Stelle hat. Er hat allerdings gerade heute gesehen, wie die Bäche radikal geschnitten worden sind. Für den Gewässerraum wäre es sinnvoll wenn gewisse Pflanzen stehen gelassen würden, z.B. für Insekten. Markus Würsch würde es begrüessen, wenn eine Person in diesem Bereich geschult werden könnte, damit der Naturwert dieses Baches erhalten bleibt und auch die Neophyten überall behandelt bzw. richtig beseitigt werden können. Es wäre ein grosses Anliegen von Markus Würsch, denn wir möchten alle die Natur fördern und die Gemeinde könnte mit der Schulung des Personals einen grossen Schritt in diese Richtung machen. Er hat Verständnis, dass dies mit einer Person nicht machbar war, aber mit der Anstellung einer zweiten Arbeitskraft sollte dies möglich sein.

Markus Schmid bedankt sich für den Input, dieser wird sicherlich aufgenommen.

Isabella Tiesnes möchte sich hier gleich anschliessen. Schottergärten sind ebenfalls keine Biodiversität. Sie möchte dies an die Bau- und Planungskommission weitergeben, dass man dies bespricht und allenfalls sogar verbietet. Es gibt genügend Gemeinden in der Schweiz, welche das schon durchgezogen haben.

Markus Schmid bedankt sich auch für diesen Hinweis und erkundigt sich nach weiteren Fragen.

Nachdem aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, schliesst Gemeindeammann Markus Schmid die Einwohnergemeindeversammlung. Er dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Versammlung sowie ihr Vertrauen in den Gemeinderat und die Gemeindemitarbeiter. Er lädt die Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein und wünscht allen einen schönen Abend.



EINWOHNERGEMEINDE KILLWANGEN

Gemeindeammann Markus Schmid schliesst die Einwohnergemeindeversammlung um 20:50 Uhr.

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Vorsitzende:

Markus Schmid, Gemeindeammann

Die Protokollführerin:

Sandra Spring, Gemeindeschreiberin

Genehmigung durch die Finanzkommission

Das vorstehende Protokoll wurde geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Es entspricht dem wirklichen Verlauf der Versammlung.

Killwangen, _____

Die Finanzkommission
